

NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung des Ortsrates Fürth, am 19.09.2016, 19:00 Uhr, im Schulungsraum des Feuerwehrgerätehauses, Auf der Steige 11, Fürth

Vor Sitzungsbeginn trafen sich die Ortsratsmitglieder um 18.00 Uhr, am Friedhof in Fürth, zur Besichtigung der Leichenhalle.

Anwesend waren:

Als Vorsitzender:

1. Otfried Ratunde

Die Mitglieder (Stimmberechtigt):

2. Axel Haßdenteufel ab 19.06 Uhr zu TOP 3.
3. Silke Heinz
4. Hans-Peter Jochum
5. Ute Mertel
6. Fabienne Myriam Neumann
7. Andrea Stichter
8. Uwe Trautmann

Es fehlte entschuldigt:

1. Karlheinz Volz

Der Naturschutzbeauftragte:

1. Hans-Jürgen Koch bis 18.40 Uhr Ende Ortsbesichtigung

Von der Verwaltung:

1. Mario Franzisky
2. Christoph Hassel
3. Stefan Schmidt
4. Silvia Schwarz als Schriftführerin

Der Ortsvorsteher eröffnet nach der Sommerpause um 18.00 Uhr die 4. Sitzung des Ortsrates Fürth im Jahr 2016 und begrüßt die anwesenden Mitglieder, die Mitarbeiter der Verwaltung, Herrn Bier von der Saarbrücker Zeitung und die Fürther Bürgerinnen und Bürger.

Gegen Frist und Form der Einladung werden keine Bedenken erhoben. Unter Bezugnahme auf § 44 (1) i.V. mit § 74 Nr. 9 KSVG wird die Beschlussfähigkeit festgestellt.

Tagesordnung:

A) Öffentliche Sitzung

1. Beschlussfassung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung vom 11.07.2016 - öffentliche Sitzung
2. Zuschüsse an Hilfsorganisationen
Vorlage: Amt 32/018/2016
3. Aktualisierung der Vorschläge für Investitionsvorhaben im Stadtteil Fürth für die kommenden Jahren
Vorlage: Amt 10/027/2016
4. Mitteilungen und Anfragen
- 4.1. 2. Bewirtschaftungsplan und Maßnahmenprogramm nach § 82 Wasserhaushaltsgesetz zur Umsetzung der EG Wasserrahmenrichtlinie
Vorlage: Amt 61/026/2016
- 4.2. Ausweisung des Naturschutzgebietes "Ostertal" (N 6509-301)
Vorlage: Amt 61/028/2016
5. Einwohnerfragestunde

B) Nichtöffentliche Sitzung

1. Beschlussfassung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung vom 11.07.2016 - nicht öffentliche Sitzung
2. Mitteilungen und Anfragen

A) Öffentliche Sitzung

TOP 1. Beschlussfassung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung vom 11.07.2016 - öffentliche Sitzung

Beschluss:

Von den Mitgliedern des Orsrates Fürth werden gegen die Abfassung der Niederschrift über die Öffentliche Sitzung des Orsrates Fürth vom 11.07.2016 keine Einwände erhoben.

TOP 2. Zuschüsse an Hilfsorganisationen Vorlage: Amt 32/018/2016

Sachverhalt:

Im Haushalt stehen in diesem Jahr im Produkt 36.50.01 und dort im USK 54000.71848 Zuschüsse an Hilfsorganisationen im Stadtteil Fürth in Höhe von 80,00 € zur Verfügung.

Im letzten Jahr wurde der Betrag in Höhe von 80,00 € an das Deutsche Rote Kreuz, Ortsverein Fürth, vergeben.

Beschluss:

Der Ortsrat Fürth beschließt einstimmig den Zuschuss in Höhe von 80,00 € an das DRK, Ortsverein Fürth, zu vergeben.

TOP 3. Aktualisierung der Vorschläge für Investitionsvorhaben im Stadtteil Fürth für die kommenden Jahren Vorlage: Amt 10/027/2016

Sachverhalt:

In den vergangenen Jahren hat der Ortsrat Fürth eine Vorschlagsliste für Investitionsvorhaben im Stadtteil aufgestellt.

Diese Aufstellung soll zur Vorbereitung der Beratungen über das Investitionsprogramm 2017 aktualisiert werden.

Stellungnahme des Ortsvorstehers Otfried Ratunde/SPD Fraktion im Ortsrat Fürth zu den Investitionen für die nächsten Jahre:

1. Anschluss der städtischen Anwesen an die Nahwärmeversorgung:

Zwischenzeitlich sind die vier städtischen Anwesen Feuerwehrgerätehaus, Kindergarten, Schule und Mehrzweckhalle an die Nahwärmeversorgung angeschlossen. Was noch aussteht, ist der Rückbau der alten Heizungsanlagen und der Heizöltanks.

2. Ausbau der Straße Zur Ring:

Sowohl die Kanalbauarbeiten als auch die Straßenbauarbeiten sind im diesjährigen Haushaltsplan der Stadt veranschlagt. Die Arbeiten waren öffentlich ausgeschrieben, über die Vergabe beschließt der Stadtrat am 29. September 2016. Damit starten die Bauarbeiten noch in diesem Jahr.

3. Einbau einer Abgasabsauganlage für die Fahrzeughalle der Feuerwehr:

Das Ministerium für Inneres und Sport bezuschusst den Einbau der Abgasabsauganlagen in allen städtischen Feuerwehrgerätehäusern und damit auch die Anlage in Fürth mit einer Landeszuwendung. Der Zuschussbescheid liegt der Stadt vor. Der Bauausschuss wird am 21. September 2016 die Ingenieurleistungen für Planung und Ausschreibung der technischen Anlagen vergeben. Danach können die Arbeiten voraussichtlich noch in diesem Jahr ausgeschrieben und vergeben werden.

4. Anschaffung einer Seilnetzpyramide für das Freizeitgelände:

Für das Freizeitgelände wurde eine ca. 20.000 € teure Seilnetzpyramide beschafft und durch den Bauhof aufgestellt. Zur Finanzierung trug neben dem Stadtanteil auch eine großzügige Spende von den Firmen die am Bau des Nahwärmenetzes beteiligt waren (Betrag 7.000 €) bei. Dank auch an den Bauhof, der die Seilnetzpyramide aufgebaut hat.

5. Erneuerung Wasserspielgerät für das Freizeitgelände:

Mit einer weiteren Spende des Freizeit-Fördervereins Fürth in Höhe von 2.800 € wurde das Wasserspielgerät auf dem Freizeitgelände erneuert. Dank auch an den Bauhof, der das Spielgerät montiert hat.

6. Einbau einer Dachrinne an der Schutzhütte am Freizeitgelände:

Die Schutzhütte am Freizeitgelände benötigt dringend eine umlaufende Dachrinne. Bisher ist lediglich der Eingangsbereich mit einer Dachrinne gegen abtropfendes Regenwasser geschützt. Der ortsansässige Dachdeckerbetrieb Bernd Steinmetz, der auch den Bau der Schutzhütte maßgeblich gesponsert hat, hat bereits seine Bereitschaft für eine weitere Unterstützung zugesichert.

(Wird von der Firma Steinmetz kostenlos angefertigt und montiert.)

7. Umbau Depotcontainerstandplatz Weiherstraße:

Aufgrund starker Verunreinigungen und aufgrund von Beschwerden aus der Bevölkerung wurde nach einer Beratung im Ortsrat der Depotcontainerstandplatz Weiherstraße durch den Bauhof neu gestaltet.

Die befestigte Fläche wurde erweitert und der Standort mit einem Stahlgitterzaun eingezäunt. Die Wertstoffcontainer stehen nun hintereinander, wodurch auch eine bessere Sicht im Kreuzungsbereich Weiherstraße / Einfahrt Gewerbegebiet für den Fahrzeugverkehr gegeben ist. Der Stahlgitterzaun verhindert, dass Papier umherfliegen kann.

8. Friedhofshalle Fürth:

Die Ertüchtigung der Friedhofshalle Fürth ist wesentlicher Bestandteil der Investitionsvorhaben des Ortsrates für die nächsten Jahre.

Nach dem Einsturz der Sandsteinmauer auf dem Abschnitt vom Haupteingang bis zum Parkplatz der Friedhofshalle zu Beginn des Jahres wurden die Mauerreste durch den Bauhof abgetragen, ein Stahlgitterzaun errichtet und die Fläche begrünt.

Ich betrachte die Maßnahme als gelungen und danke dem Bauhof für die geleistete Arbeit.

Zwischenzeitlich wurde auch die Bestuhlung der Friedhofshalle komplett erneuert. Die alten Holzstühle wurden durch 64 neue Stühle mit Stoffbezug ersetzt. Zudem sind neue Vorhänge für die drei Zellen bestellt. Die Auslieferung erfolgt in Kürze. Die Sanierung der Friedhofshalle hat für mich einen hohen Stellenwert. Daher fand vor der OR-Sitzung auch eine Ortsbesichtigung statt. Ziel muss sein, die alten Holzfenster und Holztüren, die in die Jahre gekommen sind und nicht mehr repariert werden können, durch neue Elemente zu ersetzen. Es handelt sich hierbei um 12 kleinere Fenster und 5 Türen rund um die Friedhofshalle. Die Haupteingangstür und die beiden Holztüren rechts und links davon sind noch in Ordnung und sollen nur mit einem neuen Anstrich versehen werden.

Der Ortsrat konnte sich während der Ortsbesichtigung über den desolaten Zustand der vorhandenen Türen und Fenster überzeugen. Ich gehe davon aus, dass Einvernehmen über die Notwendigkeit der Maßnahme besteht und beantrage, die Erneuerung der Holztüren und Holzfenster an der Friedhofshalle in die Liste mit den Investitionsvorhaben aufzunehmen und in der **Priorität 1** auszuweisen. Ein entsprechender Mittelansatz sollte im nächstjährigen Haushalt ausgewiesen werden.

9. Mehrzweckhalle Fürth:

Neben der Friedhofshalle liegt mir auch die Mehrzweckhalle Fürth sehr am Herzen. Sie sollte einen weiteren Schwerpunkt der zukünftigen Investitionsvorhaben in Fürth bilden.

Zunächst darf ich auf den Umbau der Küche verweisen, der auf Kosten des Vereinsringes und aus Spenden des Gewebevereins, sowie Dienst und Sachleitungen von Dieter Wanschura, Markus Schütz, Herbert Kremp und Otfried Ratunde im vergangenen Jahr durchgeführt wurden.

Der Behinderteneingang von der Schulstraße in die Halle ist nicht barrierefrei ausgebaut. Hier ist eine kleine, aber sehr ärgerliche Stolperstufe vorhanden, die beseitigt werden muss. Als Provisorium wurde durch den Vereinsring eine Gummimatte ausgelegt, die aber nicht als endgültige Lösung angesehen werden kann. Das Bauamt wird gebeten, die Angelegenheit zu überprüfen und dem Ortsrat einen Gestaltungsvorschlag zu unterbreiten. Für einen gemeinsamen Ortstermin stehe ich gerne zur Verfügung. (**Prioritätsstufe 1**)

Die Decke über der Küche zu den Duschräumen im Obergeschoss zeigt eine Undichtigkeit. Hier tropft wiederholt Duschwasser durch die Decke. Auch dieses Problem bedarf einer Überprüfung durch das Bauamt. (**Prioritätsstufe 1**)

Der Bau einer behindertengerechten Toilettenanlage in der Mehrzweckhalle ist schon seit längerem in der Investitionsliste des Ortsrates enthalten. Eine mögliche Umsetzung ist natürlich kostenintensiv. Leider ist bisher nichts geschehen. Um in der Sache voranzukommen wird das Bauamt gebeten, einen Planentwurf für den Einbau eines Behinderten-WC 's zu erstellen, der hier im Ortsrat vorgestellt und beraten werden kann. Der Planentwurf sollte möglichst auch mit einer Kostenschätzung unterlegt werden. (**Prioritätsstufe 2**)

10. Erneuerung oder Instandsetzung der Wetschhauser Straße:

Nach dem Bau der Nahwärmeversorgung ist der Zustand der Straße sehr schlecht. Der Ortsrat bittet das Bauamt um Überprüfung einer Instandsetzung oder Erneuerung des Straßenbelags.

Herr Jochum bedankt sich im Namen der CDU Fraktion bei Ortsvorsteher Ratunde für die Zusammenstellung. Fast alle Dinge wurden gemeinsam erarbeitet und beschlossen.

Die Umsetzung dauert länger, aber vieles ist schon passiert, und vieles wird noch passieren.

Die Wetterseite der Friedhofshalle, die behindertengerechte Toilettenanlage in der Mehrzweckhalle und die Instandsetzung der Wetschhauser Straße sind Themen, an die man immer wieder ran gehen muss.

Beschluss:

Der Ortsrat beschließt einstimmig, dass die oben genannten Prioritätsstufen, in die bestehende Prioritätenliste für den Ortsteil Fürth, für das kommende Haushaltsjahr 2017, von der Verwaltung eingearbeitet werden sollen. *(Die überarbeitete Prioritätenliste wird als Anlage 1 zur Niederschrift nachgereicht.)*

TOP 4. Mitteilungen und Anfragen

TOP 4.1 2. Bewirtschaftungsplan und Maßnahmenprogramm nach § 82 Wasserhaushaltsgesetz zur Umsetzung der EG Wasserrahmenrichtlinie

Vorlage: Amt 61/026/2016

Sachverhalt:

Die EG-Wasserrahmenrichtlinie (WRRL) ist Grundlage für eine nachhaltige und grenzüberschreitend angelegte Wasserpolitik in Europa. In den Ländern wurde erkannt, dass die stoffliche Belastung, die Gewässerstruktur und die Durchgängigkeit von großer Bedeutung für die Leistungsfähigkeit der Gewässer als Lebensraum für Tiere und Pflanzen sind. Die Europäische Union (EU) hat sich deshalb zum Ziele gesetzt, durch die Umsetzung von Maßnahmenprogramme gemäß WRRL den guten Gewässerzustand wiederherzustellen. Der „gute Zustand“ eines Wasserkörpers beschreibt zusammenfassend den „guten ökologischen Zustand“ und den „guten chemischen Zustand“. Gewässer dürfen nur so bewirtschaftet werden, dass sich ihr Zustand (zum Beispiel ökologisch, chemisch und mengenmäßig) nicht verschlechtert (Verschlechterungsverbot).

Der Bewirtschaftungsplan für das Saarland wurde gemäß § 84 Wasserhaushaltsgesetz zum 22.12.2015 aktualisiert. Er bezieht sich auf den Zeitraum 2016 bis 2021 und das dazugehörige Maßnahmenprogramm umfasst insgesamt 449 Maßnahmen, die nun sukzessive abgearbeitet werden sollen. Mit der Bekanntmachung im Amtsblatt des Saarlandes vom 07.07.2016 sind der Bewirtschaftungsplan und Maßnahmenprogramm nach § 40 Saarländisches Wassergesetz für alle Behörden verbindlich.

Der verabschiedete Bewirtschaftungsplan ist im Internet unter folgender Adresse abrufbar: www.saarland.de/wrrl-bewirtschaftungsplan.htm.

Die Mitglieder des Ortsrates Fürth nehmen die Sitzungsvorlage zur Kenntnis.

TOP 4.2 Ausweisung des Naturschutzgebietes "Ostertal" (N 6509-301)

Vorlage: Amt 61/028/2016

Sachverhalt:

Das Ministerium für Umwelt- und Verbraucherschutz (MUV) hat die Stadt Ottweiler an der geplanten Ausweisung des Natura 2000-Gebietes „Ostertal“ als Naturschutzgebiet beteiligt. Der Entwurf der

Rechtsverordnung umfasst 15 Seiten und ist zusammen mit einer Übersichtskarte dieser Sitzungsvorlage beigelegt. Die Detailkarten stehen auf der Internetseite des MUV unter www.umwelt.saarland.de unter dem Themenportal „Naturschutz“ zur Verfügung (Ausweisung neuer Landschafts- und Naturschutzgebiete – Natura 2000-Gebiete).

In dem vorliegenden Verordnungsentwurf wird eine Vielzahl von speziellen Regelungen zu den zulässigen bzw. unzulässigen Handlungen und Nutzungen insbesondere bei den verschiedenen betroffenen Lebensraumtypen in den unterschiedlichen Erhaltungszuständen bzw. bei Vorkommen bestimmter Arten festgesetzt.

In einer Stellungnahme an das MUV hat die Stadt Ottweiler mitgeteilt, dass sie davon ausgeht, dass es für die Nutzungsberechtigten in dem geplanten Naturschutzgebiet zu keinen wesentlichen/unzumutbaren Einschränkungen im Vergleich zu der bisher praktizierten Nutzung kommen wird. Wie in der Präambel des Verordnungsentwurfes ausgeführt ist in dem geplanten Naturschutzgebiet eine Bewirtschaftung gewünscht und auch zum Teil notwendig, um den günstigen Erhaltungszustand der natürlichen Lebensräume und Arten in diesem Gebiet zu gewährleisten. Die Stadt Ottweiler hat deshalb in ihrer Stellungnahme eine Beteiligung/Anhörung der Nutzungsberechtigten bei der Erstellung von Managementplänen zur konkreten standörtlichen Festlegung von Bewirtschaftungsmaßnahmen für notwendig erachtet, wie dies auch im § 5 des Verordnungsentwurfes festgelegt ist.

Eine Beteiligung der städtischen Gremien konnte aufgrund der engen zeitlichen Vorgaben des MUV nicht durchgeführt werden. Da bei einem weiteren Zeitverzug bei der Umsetzung der europäischen FFH-Richtlinie ein Vertragsverletzungsverfahren und Geldstrafen gegen Deutschland drohen, konnte vom MUV keine Fristverlängerung zur Abgabe einer Stellungnahme erwirkt werden.

Im weiteren Ausweisungsverfahren ist noch eine Offenlage unter anderem in der Stadt Ottweiler vorgesehen, bei der insbesondere betroffene Grundstückseigentümer und Landnutzer die Möglichkeit zur Abgabe einer Stellungnahme haben. Der genaue Zeitraum steht noch nicht fest, wird aber über die Ottweiler Zeitung öffentlich bekannt gemacht.

Herr Hassel erläutert die Sitzungsvorlage und beantwortet die Fragen der Ortsratsmitglieder.

Die Mitglieder des Orsrates Fürth nehmen die Vorlage zur Kenntnis.

4.3. Ortsvorsteher Ratunde teilt mit, dass eine Straßenlampe in der Weiherstraße, am Ende des Wendehammers, krumm wäre, und repariert oder ersetzt werden müsste.

TOP 5. Einwohnerfragestunde

a) Herr Wanschura bittet vor Baubeginn der Straße „Zur Ring“ um Rückschnitt der Hecken und Bäume in der Wetschhauser Straße bis zur B 420 hin. Weiterhin bittet er um Mitteilung, ob im Winter die Straße von Schnee geräumt werde.

Von der Verwaltung wird mitgeteilt, dass vor Baubeginn die Bäume und Hecken zurückgeschnitten werden, und dass es sich dann bei der Wetschhauser Straße um eine offizielle Umgehungsstraße handle, die dann im Winter auch von Schnee und Eis geräumt werden müsste.

b) Herr Wanschura teilt mit, dass am Dachneubau der Schule, links zu der Kirche hin, ein Dachziegel verrutscht wäre.

c) Herr Ulrich bittet den von ihm bezahlten Materialwert der Kabelkosten, ohne die der Bau der Photovoltaikanlage auf dem Dach des Feuerwehrgerätehauses nicht möglich gewesen wäre, in die jetzige Baumaßnahme „Absauganlage“ aufzunehmen. Damit er wenigstens den Materialwert bezahlt bekäme. Herr Jochum sieht darin eine Aufwertung des Gebäudes.

Die Verwaltung schlägt in dieser Angelegenheit einen gemeinsamen Gesprächstermin mit Gerhardt Schmidt, Ortsvorsteher Otfried Ratunde und Wolfgang Ulrich im Dienstzimmer von Bürgermeister Schäfer vor.

d) Herr Schramm beschwert sich über Parkprobleme und das Zuparken von Gehwegen in Fürth. Der Wendehammer „Auf der Steige“ sei immer zu geparkt, und andere Fahrzeuge würden vermehrt auf dem Bürgersteig parken.

Der Ortsrat beantragt einen Ortstermin, an dem ein Mitarbeiter des Ordnungsamtes, Ortsvorsteher Ratunde und Herr Schramm teilnehmen sollen.

B) Nichtöffentliche Sitzung

Sitzung endet um: 20.17 Uhr

Der Vorsitzende
gez.

(Otfried Ratunde)

Die Schriftführerin
gez.

(Silvia Schwarz)